

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden...“, das könnte aber auch heißen, denen zu widersprechen im begonnenen Jahr, die uns einreden wollen, es gäbe keine Alternative und es müsse alles so weiter gehen wie bisher, um das Gleichgewicht nicht zu gefährden. „Das Böse“ tarnt sich manchmal geschickt als das, was machbar scheint und was jeden Traum zerstört von einer besseren Welt, einer besseren Kirche und besseren Menschen. Dann hieße andererseits „... das Böse mit Gutem zu überwinden...“ Träume von einer besseren Welt, einer besseren Kirche und eines besseren Menschen zu bewahren – manchmal auch gegen den Augenschein.

Das hieße auch, das Gute zu tun – um beim anfänglichen Kästner-Zitat zu bleiben. Und einiges Gute, was man tun könnte als Mensch und als Christ zählt Paulus ja im weiteren Zusammenhang unserer Jahreslosung auf:

„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt...“ zum Beispiel oder:

„Seid eines Sinnes untereinander...“ zum Beispiel oder auch:

„Ist's möglich, so haltet mit allen Menschen Frieden...“

Das sind nur drei Beispiele dafür, dass es geht und auch wie es geht, das Gute zu tun.

Darum sollten wir uns bemühen im kommenden Jahr,

seien wir nun gläubig oder weniger gläubig;

seien wir nun treue Kirchgänger oder eher Leute, denen „Kirche“ zu Weihnachten ausreicht.

Ich bin ziemlich sicher, dass GOTT all diese Unterschiede, die wir Menschen machen,

weil wir sie vielleicht brauchen, um uns die Welt zu erklären, nicht macht,

sondern allein darauf schaut, ob sich Menschen vom Bösen überwinden lassen

und dabei vor sich selbst und vor anderen und vor GOTT klein und hässlich erscheinen –

oder ob sie versuchen, das Böse mit Gutem zu überwinden

und dabei vor sich selbst und vor anderen und vor GOTT als Menschen erscheinen,

die Freiheit und Würde ausstrahlen.

Es gibt so –merken wir – Bibelsprüche, da muss man nicht allzu „klug“ sein,

um sie zu verstehen und da muss man auch nicht allzu „fromm“ sein, um ihnen einen Sinn

für sein Leben abzugewinnen.

Da braucht man eigentlich weiter nichts als die Bereitschaft, „gut“ sein zu wollen.

Vielleicht hilft dieses Gedicht von Wolfgang Borchert dabei:

Stell dich mitten in den Regen / glaub an seinen Tropfensegen.

Spinn dich in das Rauschen ein / und versuche gut zu sein.

Stell dich mitten in den Wind / glaub an ihn uns sei ein Kind.

Lass den Sturm in dich hinein / und versuche tut zu sein.

Stell dich mitten in das Feuer / glaub an dieses Ungeheuer

in des Herzens roten Wein / und versuche gut zu sein.

GOTT wird solcherart Versuche anregen, begleiten und auch segnen im neuen Jahr.

Diese Glaubensgewissheit möchte ich gern mit Ihnen teilen

Jhr Pfarrer F.-U. Lohmann

Nachrichten aus dem Kirchspiel

Dank ! – an alle Sammler und Spender der Straßensammlung im November 2010

Bei der Haus- und Straßensammlung für die Diakonie Sachsen im November wurde von fleißigen Sammlern und Spendern unseres Kirchspiels ein **Betrag von 736,01 €** zusammengetragen. Das ist eine recht stattliche Summe für die Gemeinden, bedenkt man, dass wir auch für die verschiedenen eigenen Projekte immer wieder an die Unterstützung unserer Kirchgemeindeglieder und Einwohner unserer Stadt appellieren. Gesammelt wurden in der Kirchgemeinde.

Dank ! - an alle Spender der Weihnachtsaktion „Brot für die Welt“

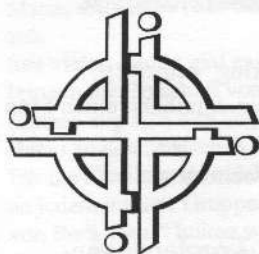
Die Aktion „Brot für die Welt“ der Evangelischen Kirche können wir mit einem Betrag von 1.655,98 € unterstützen. Dieser Betrag wurde gesammelt als Dankopfer am Heiligen Abend und als Sonderspende von einzelnen Gemeindegliedern. Es werden damit Projekte in Entwicklungsländern unterstützt. Im Einzelnen wurden eingenommen im Gottesdienst am 24.12.08 und als Spenden:

Kirchgemeinde Groitzsch (50% d. Koll.)	557,26 €
Kirchgemeinde Auligk-Gatzen-Michelwitz	958,92 €
Kirchgemeinde Audigast (50% d. Koll.)	139,80 €



Weihnachtsmarkt in Audigast

Den diesjährigen Weihnachtsmarkt am **18. Dezember 2010** auf dem Kirchplatz begannen wir wieder mit einer Andacht in der Kirche. Pfarrer Meyer aus Böhlen stimmte uns mit seinen Worten sehr bewegt und eindrücklich auf die Vielfalt der Geschenke des Weihnachtsfestes, besonders das Größte – was wir auch noch umsonst erhalten – und wie wir Menschen diese Geschenke annehmen.



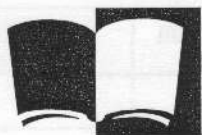
„Wie viele Brote habt ihr?“ Weltgebetstag 2011 Chile

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen **Chile** ihrer Gottesdienstordnung für den **Weltgebetstag 2011** gegeben. Am **Freitag, den 4. März 2011** werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Text: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V..

Lassen Sie sich einladen! – Wann? Wohin?

Freitag, den 4. März 2011 - Gemeinderaum Audigast - 17.00 Uhr mit Pfr. Lohmann
Gemeinderaum Gatzen - 19.00 Uhr mit Pfr. Lohmann
Gemeindesaal Groitzsch - 19.30 Uhr mit Kirchenkaffee
/Junge Gemeinde



Bibelwoche zum Epheserbrief

„Himmel - Erde ...und zurück“

im Kirchspiel Pegau & im Kirchspiel Grotzsch

Datum	Ort	Uhrzeit	Thema	Referent
Sonntag, 20. 3.2011	Kirche Grotzsch Luthersaal Pegau	10:15 10:15	I. – <i>Gesegnet und erwählt</i> I. – <i>Gesegnet und erwählt</i>	Pfr. Lohmann Pfr. Dr. Reiprich
Montag, 21.3.	Gem.saal Grotzsch Gem.saal Gatzen Gem.saal Groß- storkwitz	10:00 19:00 19:30	III. – <i>Befriedet und beheimatet</i> III. – <i>Befriedet und beheimatet</i> II. – <i>Getauft und beschenkt</i>	Pfr. Dr. Reiprich Pfr. Dr. Reiprich Pfr. Lohmann
Dienstag, 22.3.	Gem.saal Grotzsch Gem.saal Audigast Gem.saal Costewitz (Elstertrebnitz)	10:00 19:30 19:30	II. – <i>Getauft und beschenkt</i> II. – <i>Getauft und beschenkt</i> III. – <i>Befriedet und beheimatet</i>	Pfr. Lohmann Pfr. Lohmann Pfr. Dr. Reiprich
Mittwoch 23.3.	Gem.saal.Grotzsch Gem.saal Gatzen Luthersaal Pegau	10:00 19:00 19:30	V. – <i>Begabt und beauftragt</i> V. – <i>Begabt und beauftragt</i> IV. – <i>Verwurzelt und erfüllt</i>	Pfr. Lohmann Pfr. Lohmann Pfr. Schorcht, Zwenkau
Donnerstag, 24.3.	Gem.saal Grotzsch Gem.saal Audigast Gemsaal Groß- storkwitz	10:00 19:30 19:30	IV. – <i>Verwurzelt und erfüllt</i> IV. – <i>Verwurzelt und erfüllt</i> VI. – <i>Erneuert und geprägt</i>	Pfr. Schorcht Pfr. Schorcht Pfr. Dr. Reiprich
Freitag, 25.3.	Gem.saal Grotzsch Gem.saal Gatzen Luthersaal Pegau	10:00 18:00 19:30	VI. – <i>Erneuert und geprägt</i> VI. – <i>Erneuert und geprägt</i> V. – <i>Begabt und beauftragt</i>	Pfr. Dr. Reiprich Pfr. Dr. Reiprich Pfr. Ellinger, Kohren-Sahlis
Sonntag, 27.3.2011	Kirche Audigast FAMILIENG.D. Elstertrebnitz Kirche Costewitz	10:15 10:15	VII. – <i>Hellwach und gestärkt</i> VII. – <i>Hellwach und gestärkt</i>	Pfr. Lohmann Pfr. Dr. Reiprich

Passionsandachten ab Aschermittwoch in Grotzsch

Im Gemeindesaal Grotzsch finden in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag wieder regelmäßig an jedem Mittwoch 17.00 Uhr Passionsandachten statt.

In diesem Jahr bedenken wir in unseren Andachten Texte aus dem Johannesevangelium zu den angegebenen Zeiten



Mittwoch, 9. 3	Joh. 12, 1-19	„Vorbereitung“	Pfr. Lohmann	Saal
Mittwoch, 16.3.	Joh. 13, 1-17	„Reinigung“	Pfr. i.R. Wappler	Saal
Mittwoch, 23.3.	Joh. 18, 1-11	„Gefangen“	Pfr. Lohmann	Saal
Mittwoch, 30.3.	Joh. 18, 12-27	„Schuldig“	Pfr. Lohmann	Saal
Mittwoch, 6. 4.	Joh. 18, 28-40	„Machtlos“	Pfr. Lohmann	Saal
Mittwoch, 13. 4.	Joh. 19, 1-16	„Ausgeliefert“	Pfr. Lohmann	Saal
Karfreitag, 22.4.	Joh. 19, 17b-42	„Gekreuzigt“	Pfr. Lohmann	15.00 Kirche

Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

Frauidienste:

Groitzsch:	Mittwoch, 10. Februar / 10. März	14:00
Audigast:	Dienstag, 22. Februar / 29. März	14:00
Michelwitz:	Mittwoch, 2. Februar / 2. März	14:00
Gatzen:	Donnerstag, 10. Februar / 10. März	14:00
Auligk	Mittwoch, 23. Februar / 30. März	14:00

Evangelischer Gemeindenachmittag:

Groitzsch	Mittwoch, 23. Februar / 30. März	14:00
-----------	----------------------------------	-------

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Groitzsch	montags,	17:00
-----------	----------	-------

Gesprächskreise:

Groitzsch	Donnerstag, 17. Februar / Montag, 7. März im AH	15.30
Gatzen	Freitag, 18. Februar - 20.00 Uhr	
Treff Mittlere Generation:	Freitag, 25. Februar / 25. März	20:00

Kirchenkaffee:

Groitzsch,	Donnerstag, 3. Februar / 3. März	9:00
------------	----------------------------------	------

Kindergottesdienste / Familiengottesdienst

Groitzsch:	Sonntag, 6. März;	10.15
Gatzen:	Sonntag, 6. Februar	10.15
Audigast:	Sonntag, 27. März	10.15

Kinder- und Jugendkreise:

Christenlehre in Groitzsch:	montags, 13.45 Uhr Klasse 1+2
	donnerstags, 15.15 Uhr Klasse 3+4
	montags, 15.00 Uhr Klasse 5-6
Konfirmanden 7. Klasse:	freitags, 14.45 Uhr
Konfirmanden 8. Klasse:	freitags, 15.45 Uhr
Junge Gemeinde	freitags, 20.00 Uhr in Groitzsch

Kirchenmusik:

Kinderchor Groitzsch, 1. Gruppe	dienstags,	15:30
Kinderchor Groitzsch, 2. Gruppe	dienstags,	16.30
Kirchenchor Groitzsch	mittwochs,	19:30
Singkreis Groitzsch	Dienstag, 1.+15. Febr./ 8.+22. März	9:30
Kirchenchor Audigast	Donnerstag, 11.+25.2. / 11.+25.3.	20:00

Termine des Kirchenvorstandes / der Ortskirchenvorstände :

Kirchenvorstand Groitzsch:	8. März in Groitzsch
Ortskirchenvorstände: Auligk-Gatzen-Michelwitz:	1. Februar in Auligk
Groitzsch:	15. Februar in Groitzsch
Audigast:	8. Februar in Audigast